

Kreuz unter Wegs, Weg unterm Kreuz- Fastenhandreichung 2014

Die Wege des eigenen Alltages führen über viele Kreuzungen – S-Bahn - oder Straßenbahnkreuze, Autobahnkreuze, Straßenkreuzungen mit oder ohne Ampelverkehr. Durch die Kreuzungen werden unsere Wege geleitet, ja man selber bewegt sich in einem Kreuz.

Lebenswege führen über Kreuzungen, wenn Entscheidungen anstehen. Der Mensch selber in seiner Gestalt bildet ein Kreuz, vertikal ausgespannt zwischen Himmel und Erde, horizontal in der Beziehung zu den Mitmenschen und der Welt. Das Kreuz – ein Ursymbol menschlicher Existenz.

Unzertrennlich verbunden mit diesem Zeichen ist auch das Schicksal von Jesus, dem Christus, dessen Hinrichtung am Kreuz in das österliche Geheimnis der Liebe Gottes führt. Das Kreuz – das zentrale Zeichen des christlichen Glaubens.

Die Handreichung spiegelt die Texte der Sonntagsevangelien (Lesejahr A) an jeweils einer Kreuzwegstation. Durch das Zueinander von Evangeliumstext und der Kreuzwegstation soll für die Fastenzeit anschaulich werden:

Jesu Tod am Kreuz „verifiziert sein Leben im Kreuz“ (F. Kett).

1.Fastensonntag: ENTSCHIEDEN

Jesu Entschiedenheit in der Wüste und vor Pilatus

2.Fastensonntag: ERKANNT

Jesu Wirklichkeit, sichtbar in der Verklärung vor der Jüngern und auf dem Schweiß Tuch der Veronika

3.Fastensonntag: GEFALLEN

Jesu Zusammenbruch unter dem Kreuz und die

Brüche im Leben der Samariterin

4.Fastensonntag: GESCHAUT

die Anschauung Jesu auf Golgotha und durch die Augen des Blindgeborenen

5.Fastensonntag: ERHÖHT

Jesu Tod und die österliche Existenz des Menschen (Lazarus)

Jesu Tod am Kreuz ist nicht isoliert von seinem Wirken zu betrachten, sondern es ist ein Leiden, dass - nicht als Strafe - sondern als Konsequenz seines Auftretens gegen theologische Engauslegungen und Menschenleiden das Leid mit einbezieht und zulässt. In der Verbindung von Kreuz und Evangelium zeigen sich die Texte als „nach vorne verlängerte Passionsgeschichten“ einer „österlichen Trauerarbeit“ (G. Fuchs). In dieser Verbindung wird ein christlicher Weg angesichts des in Jesus personalisierten Leidens heute ein Heils- und Lebensgeschehen. Somit ist das Kreuz-Zeichen das Ursymbol des erlösten Menschen, sein Leben ein „Kreuz unter Wegs“ bzw. ein „Weg unterm Kreuz“.

Die Wortgottesdienste für Kinder versuchen, mit Hilfe des Kreuz-Zeichens die Aussagen der Evangelien zu erschließen.

Die vollständige Handreichung kann angefordert werden unter Arbeitsstelle Kinderpastoral, Tel. 0391/5961116 oder E-Mail: kinderpastoral@bistum-magdeburg.de.